

Ritual am 2. Advent, 6. Dezember 2020 (Lesejahr B) Die Menschen bereiten sich vor, damit Jesus kommen kann.

- Lied

„Im Advent, im Advent ist ein Licht...“,
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 12,1+2

- Gebet

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott!

Heute ist der 2. Advent.

Heute zünden wir am Adventskranz die 2. Kerze an.

Wir warten auf Jesus.

Wir gucken:

Was tut sich in der Welt?

Was ist anders in der Welt?

Was ist neu in der Welt?

Wir gucken:

In der Welt ist es etwas heller.

Die Menschen sind ein wenig freundlicher.

Die Menschen sind ein wenig hilfsbereiter.

Die Menschen hören einander mehr zu.

Die Menschen schauen besser auf einander.

Es tut sich was.

Die Menschen bereiten die Welt für das Kommen von Jesus.



*Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage
© Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016*

Dafür sagen wir „Danke, Gott!“

Wir bitten:

Gib, dass wir weitermachen.

Gib, dass wir weiter die Welt auf das Kommen von Jesus vorbereiten.

Amen.

- **Evangelium (Markus 1,1-8)**

Jesus ist der Sohn von Gott.

Trotzdem sieht Jesus wie andere Menschen aus.

Wie können wir merken, dass Jesus der Sohn von Gott ist?

Und dass Jesus wirklich von Gott kommt?

Gott hat selber gesagt, wie wir das merken können.

Gott hat es vor vielen Jahren zu Jesaja gesagt.

Jesaja ist ein Prophet.

Ein Prophet ist ein Mann, der in seinem Herzen mit Gott redet.

Der Prophet erzählt den Menschen, was Gott zu ihm sagt.

Gott sagt zu Jesaja:

So könnt ihr merken, wenn mein Sohn zu euch kommt:

Dann sagt euch ein Mann Bescheid.

Der Mann ist ein besonderer Mann.

Der Mann ruft:

Macht euch bereit.

Baut eine Straße.

Baut einen Weg.

Baut den Weg bis in euer Herz.

Weil der Sohn von Gott kommt.

Jesaja schreibt alles auf, was Gott sagte.

Damit alle Menschen Bescheid wissen.

Die Menschen warteten jeden Tag.
Die Menschen guckten jeden Tag.
Ob ein Mann da ist, der eine laute Stimme hat.
Die Menschen mussten lange warten.

Endlich war da ein Mann.
Der Mann hieß Johannes.
Johannes hatte eine laute Stimme.

Johannes rief laut:

Macht euch bereit.
Baut eine Straße.
Baut einen Weg.
Baut den Weg bis in euer Herz.
Weil einer kommt.
Der kommt von Gott.
Der ist viel stärker als ich.
Und viel wichtiger.
Der ist alleine wichtig.

Die Leute freuten sich.
Die Leute machten ihr Herz bereit.
Die Leute machten ihr Herz offen für Gott.

- **Lied**

„Mache dich auf und werde Licht“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 14

- **Impuls**

Wir rollen den roten Teppich aus!
Wenn ein großes Fest gefeiert wird,
wenn besondere, vornehme Gäste eingeladen sind,
wenn berühmte Sängerinnen oder Sänger ein Konzert geben,

Miteinander Sonntag feiern

wenn bekannte Schauspielerinnen und Schauspieler zum ersten Mal
ihren neuen Film anschauen,
dann rollen wir den roten Teppich aus!

Die Stars und die bekannten Personen sollen spüren:
Sie sind willkommen.
Sie sind geachtet.
Sie werden erwartet.

Die Stars und die bekannten Personen sollen spüren:
Die Menschen erwarten uns.
Die Menschen freuen sich auf uns.
Die Menschen meinen es gut mit uns.

Johannes ruft uns im Evangelium laut zu:

Macht euch bereit.
Baut eine Straße.
Baut einen Weg.
Baut den Weg bis in euer Herz.

Heute würde Johannes uns vielleicht laut zurufen:
Rollt den Roten Teppich aus.
Bereitet euch vor.
Gott wird Mensch.
Gott kommt zu uns in die Welt.
Bereitet Gott einen schönen Empfang.

Johannes ruft uns zu:
Denkt nach:
Was freut Gott?
Was hat Gott gern?
Wie könnt ihr Gott zeigen, dass ihr Gott wirklich gern habt?

(Vielleicht können wir jetzt einander erzählen, was wir denken ...)

Wichtig ist:
Auch wir sollen heute Gott schön empfangen.

Miteinander Sonntag feiern

Wir sollen mit den armen Menschen teilen.

Wir sollen uns um die hungrigen Menschen kümmern.

Wir sollen die einsamen Menschen besuchen oder mit ihnen telefonieren oder ihnen etwas schreiben oder malen.

Auch wir sollen für Gott heute und in den nächsten Tagen den Roten Teppich ausrollen.

Dann spüren alle Menschen:

Die Christen erwarten Gott.

Die Christen freuen sich auf Gott.

Gott kommt zu den Menschen.

Übrigens:

Heute denken wir an den Heiligen Nikolaus.

Der Heilige Nikolaus hat auch den Roten Teppich für Gott ausgerollt.

Der Heilige Nikolaus hat vielen Menschen Gutes getan.

Der Heilige Nikolaus hat sich um die Kinder und die Armen gekümmert.

Der Heilige Nikolaus hat durch seine Taten und seine Worte gezeigt:

Ich warte auf Gott.

Ich erwarte Gott.

- **Lied**

„Tragt in die Welt nun ein Licht“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 16

- **Fürbitten**

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

Wir denken an alle Menschen dieser Welt, die sich wünschen, dass Gott Mensch wird.

(Komm, Herr Jesus!)

Wir denken an alle Menschen, die Not leiden und die Hunger und Durst haben.

(Komm, Herr Jesus!)

Wir denken an alle Menschen, die krank sind und die sich schwach fühlen.

(Komm, Herr Jesus!)

Wir denken an alle Menschen, die einsam sind.

(Komm, Herr Jesus!)

Wir denken an alle Menschen, die im Streit leben.
(Komm, Herr Jesus!)

Wir denken an ... (Komm, Herr Jesus!)
+ (weitere freie Fürbitten möglich)

- **Vater unser**

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

- **Lied**

„Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht“; Regen Wagner-Liederbuch Nr. 12

Oder:

„Sei begrüßt, lieber Nikolaus“; Regen Wagner-Liederbuch Nr. 68